

Einladung zu einem Gesprächsabend

"Wege aus dem Ukrainekrieg - Wie kommt man zu einer neuen regionalen Sicherheitsarchitektur?"



mit **Dr. Joachim Weber (Bonn)** und
Andreas Zumach (Berlin)



Freitag, den 09. Februar 2024, Beginn: 18.30 Uhr

Lutherische Pfarrkirche in Marburg

Der Ukrainekrieg ist aufgrund des aktuellen Israel-Palästina-Konflikts etwas aus dem Blickfeld der Medien geraten. Wie das Töten im Ukrainekrieg beendet und ein allmählicher Übergang zu einer dauerhaft tragfähigen Friedensregelung gefunden werden kann, ist umstritten.

Die Diskussionen über Handlungsstrategien zur Beendigung des Ukrainekriegs sind nicht nur in Talkshows häufig ein bloßer Schlagabtausch ohne ein Bemühen um eine wechselseitige Verständigung. Entgegen einer solchen polarisierenden Streitkultur wollen wir mit diesem Gesprächsabend einen anderen Weg einschlagen.

Der Abend soll Zeit und Raum bieten, in Ruhe unterschiedliche Positionen und Argumente zu dieser Thematik ernsthaft zu prüfen und ihre Tragfähigkeit sowie ihre Grenzen abzuwägen.

Mit **Dr. Joachim Weber**, Senior Fellow am „Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies“ (CASSIS) der Universität Bonn, und **Andreas Zumach**, von 1988 bis 2020 UN-Korrespondent der taz und anderer Medien in Genf und freier Autor, haben wir zwei hervorragende Experten mit unterschiedlichen Perspektiven auf die Themenstellung gewinnen können.

Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines Umtrunks die Gespräche weiterzuführen.

Veranstalter: Marburger Gesprächskreis Friedensperspektiven. Der Gesprächskreis ist eine im Jahr 2023 entstandene private Initiative. Die Gruppe bildete sich im Anschluss an Gesprächsrunden zwischen Bündnis 90/Die Grünen Marburg und dem Marburg Bündnis „Nein zum Krieg“.



V. i. s. d. P.:

Gabi Joggerst-Naumann, Erwin Junker, Friedhelm Nonne,
Ortwin Schäfer, Hermann Schulz, Karin Schwalm

